Smeringopus rubrotinctus Strand, 1913

Strand, E. 1913. Arachnida. I. In: Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1907-1908. Band IV. Zoologie II. Pp. 325-474.

p. 343

Smeringopus rubrotinctus Strand n. sp.

Ein Pärchen von Rugege-Wald, SW-Ruanda, ca. 1800 m Höhe, 20 Aug. 1907. (Typen!) — Ein ♀ vom Fuß des Karissimbi, Urwald, ca. 2500 m. Nov. 1907.

♂. Cephalothorax und Extremitäten rot; ersterer auf dem Kopfteile mit dunklerer Mittellängsbinde, aber mit helleren, fast weißlichen Seiten des Kopfteiles, die Augengruppen in je einem gemeinsamen schwarzen Fleck, am Seitenrande eine schmale grauliche Binde. Femoren und Tibien mit weißlichgelber Spitze, die an der proximalen Seite durch einen undeutlichen Ring, der dunkler als die Grundfarbe ist, begrenzt wird; die Patellen heller als letztere. Abdomen schwarz mit schwachem violettlichen Anfluge, in der basalen Hälfte seitlich ein wenig heller, oben mit zwei undeutlichen grauweißlichen Längslinien, welche in der basalen Hälfte parallel und unter sich um die größte Breite der Femoren verlaufen, dann plötzlich nach hinten divergieren und dann wieder parallel, unter sich um dreimal so weit wie in der basalen Hälfte entfernt, weiter verlaufen, ohne die Spinnwarzen zu erreichen. Sternum braun. Bauch wie Rücken des Abdomen, beiderseits von einer grauweißlichen Linie begrenzt und vorn mitten verlaufen zwei grauweiße Linien neben einander. Epigaster tiefer schwarz, in der Mitte des Hinterrandes jedoch mit weißlichem Fleck. Lungendeckel weißlich.

Mandibeln charakteristisch durch einen am Anfang des apikalen Drittels stehenden, im Profil gesehen geraden oder an der Spitze ganz schwach nach unten gedrehten, nach vorn und ganz wenig nach unten gerichteten, apikalwärts allmählich verjüngten Zahn, der etwa so lang wie die Mandibel an der betreffenden Stelle breit ist; von oben und hinten gesehen erscheinen beide Zähne parallel.

Palpen. Von außen gesehen erscheint das Femoralglied oben kaum länger als das Patellarglied und mitten oben, außen und unten etwas zusammengeschnürt, die Dorsalseite des Patellarglieds bildet mitten einen kleinen Höcker, das Tibialglied ist fast so lang wie Femoral- + Patellarglied zusammen und mitten fast so hoch wie lang; das Tarsalglied erscheint von außen gesehen schmal zylindrisch, nach hinten (unten) schwach konvex gebogen, an der mehr als doppelt so breiten Basis vorn aber mit einer starken, nach unten und vorn gerichteten Wölbung, die mit wenigen, kräftigen, gekrümmten Borstenhaaren, die etwa $^3/_4$ so lang wie das Glied selbst, besetzt ist; die heller gefärbte Spitze dieses Gliedes erscheint von außen gesehen quergeschnitten mit weißem, durchschimmerndem Rand, unten (hinten) trägt aber das Ende zwei schwarze, dünne, fast pfriemenförmige, abstehende, an der Basis zusammenhängende und gegen-

p. 344

einander konkav gekrümmte (somit eine etwa hufeisenförmige Figur bildende) Fortsätze.

Körperlänge des ♂ 8 mm. Cephalothorax 2,3 mm lang und reichlich so breit. Breite des Abdomen 2,4 mm. Beine: I Femur 12, Patella + Tibia 13, Metatarsus + Tarsus 21,5 mm; II bzw. 10; 10,5; 16,5 mm; III bzw. 8,5; 8,5; 13 mm; IV bzw. 10,5; 11,5; 17,5 mm. Totallänge: I 46,5; II 37; III 30; IV 39,5 mm.

Das ♀ ist wie das ♂ gefärbt und gezeichnet, die Größe ist auch dieselbe, allerdings die Beine ein wenig kürzer: I Femur 10,5, Patella + Tibia 12, Metatarsus + Tarsus 20,5 mm; IV bzw. 9; 10; 16;5 mm. Abdomen ist aber bei der Type erheblich dicker und oben stark gewölbt, fast einen kleinen Buckel bildend, ca. 3 mm hoch und fast so breit.

Epigyne erscheint im Profil als ein stark gewölbter Höcker, der an der Basis etwa doppelt so lang wie hoch erscheint, dessen vordere Hälfte schwarz und nach vorn abgeflacht abfallend ist, dessen hintere Hälfte aber rötlich braungelb, stärker gewölbt und von dem vorderen schwarzen Teil durch eine gerade weißliche Querlinie getrennt wird. — Von unten und zwar trocken gesehen zeigt Epigyne in der vorderen schwarzen Hälfte eine sehr tiefe, halbkreisförmige, hinten quergeschnittene Grube, die fast die ganze Vorderhälfte der Epigyne einnimmt und deren Seitenränder hinten in je eine kleine, glatte, stark glänzende, knopfförmige Verdickung enden. Die hintere hellere Hälfte erscheint glatt, wenn auch quergestrichelt, und stark glänzend.

Beim zweiten vorliegenden ♀, das die Eier schon abgelegt zu haben scheint, hat Abdomen fast die Form des Männchens; der Rücken ist in der vorderen Hälfte zwischen den beiden hellen Längslinien ein wenig heller und rötlicher gefärbt.

Huber, B. A. 2012. Revision and cladistic analysis of the Afrotropical endemic genus *Smeringopus* Simon, 1890 (Araneae: Pholcidae). Zootaxa 3461: 1-138.

p. 13

***Smeringopus rubrotinctus* Strand, 1913**
Figs. 18, 24, 28–29, 38–41, 59–64

Smeringopus rubrotinctus Strand 1913: 343–344.

Types. 1♂1♀ syntypes from Rwanda, Rugege Forest [=Nyungwe Forest, 2°29'S, 29°15'E], 1800 m a.s.l., 20.viii.1907 (not 1902 as on labels) (H. Schubotz, Expedition Adolf-Friedrich Herzog zu Mecklenburg), in ZMB (9866), examined.

Diagnosis. Distinguished from similar congeners (other species of the *rubrotinctus* group) by shapes of procursus and embolus (Figs. 59–63); from most (except *S. bwindi*) also by deeply indented epigynum (Figs. 38–41); from most other congeners by long apophyses on male chelicerae (Fig. 24; very similar *S. ruhiza*).

p. 14

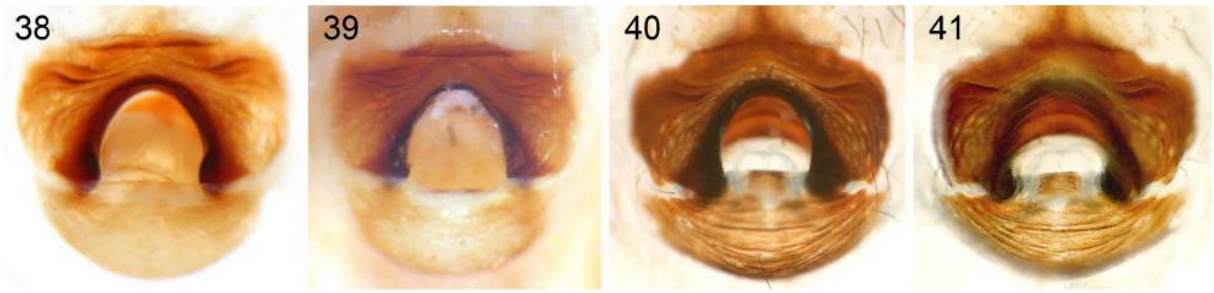
FIGURES 18–27. *Smeringopus rubrotinctus* group, habitus and male prosomata, oblique frontal views. 18. *S. rubrotinctus*, female, ventral view.
24. *S. rubrotinctus*.

Male (syntype). Total body length 6.7, carapace width 2.3. Leg 1: 46.5 (11.9 + 0.8 + 12.0 + 18.7 + 3.1), tibia 2: 9.1, tibia 3: 7.3, tibia 4: 9.9; tibia 1 L/d: 50. Habitus similar *S. ruhiza* (cf. Fig. 20). Syntype entirely pale; color pattern of male from Burundi: carapace mostly brown with darker margins and large whitish marks beside ocular area, clypeus with barely visible pair of darker lines, sternum dark brown, leg femora and tibiae with dark subdistal rings and light tips, abdomen dorsally with indistinct pattern, ventrally with three dark lines behind gonopore (median line narrow). Distance PME-PME 185 µm, diameter PME 185 µm, distance PME-ALE 125 µm, distance AME-AME 70 µm, diameter AME 135 µm. Ocular area slightly elevated, secondary eyes with indistinct 'pseudo-lenses'; deep but small thoracic pit. Chelicerae as in Fig. 24 (very similar *S. ruhiza*). Palps as in Figs. 28 and 29, coxa with indistinct bulge, trochanter barely modified, femur with deep retrolateral furrow with distinct rim proximally, cymbium without projection near tarsal organ, procursus with distinctive tip with ventral bifid apophysis and whitish prolateral process (Figs. 59–61), bulb with relatively simple branched embolus (Figs. 62, 63). All hairs missing in syntype; retrolateral trichobothrium on tibia 1 at 2.5%; prolateral trichobothrium present on tibia 1; male from Burundi (legs 1 missing): legs without spines, few vertical hairs, with curved hairs on tibiae and metatarsi 2.

Variation. The male from Burundi is smaller than the syntype (tibia 2: 6.9) but has identical palpal structures and chelicerae.

p. 15

FIGURES 28–37. *Smeringopus rubrotinctus* group, left male palps, prolateral and retrolateral views. 28–29. *S. rubrotinctus*.



FIGURES 38–57. *Smeringopus rubrotinctus* group, epigyna, ventral views (47: lateral view) and cleared female genitalia, ventral and dorsal views. 38–41. *S. rubrotinctus* (38: syntype, 39: Karisimbi, 40–41: Rwegura).

Female. In general similar to male; tibia 1 in 3 females: 9.3, 10.8, 11.1. Epigynum anterior plate with large indentation (Figs. 38–40; very similar *S. bwindi*), without pockets; posterior plate simple, not projecting; internal genitalia as in Figs. 41 and 64.

Distribution. Known from Rwanda and northern Burundi (Fig. 58).

Material examined. RWANDA: Rugege Forest: 1♂1♀ syntypes above. Marais de Mukokola, Forêt de Rugege, 2250 m a.s.l., 11.–17.viii.1949 (Laurent), 2♀ (2 vials) in MRAC (66539, 66572). Karisimbi [~1°35'S, 29°30'E], xi.1907 (Schubotz), forest at 2500 m a.s.l., 1♀ in ZMB (9867).

BURUNDI: Parc National de la Kibira, Rwegura, Mt. Musumba [~2°55'S, 29°31'E], site 2, forest with *Hagenia abyssinica*, 2100 m a.s.l., 25.vii.2008 (N. Benoit), 1♂ in MRAC (226403); same data, 1♀ in MRAC (226399).

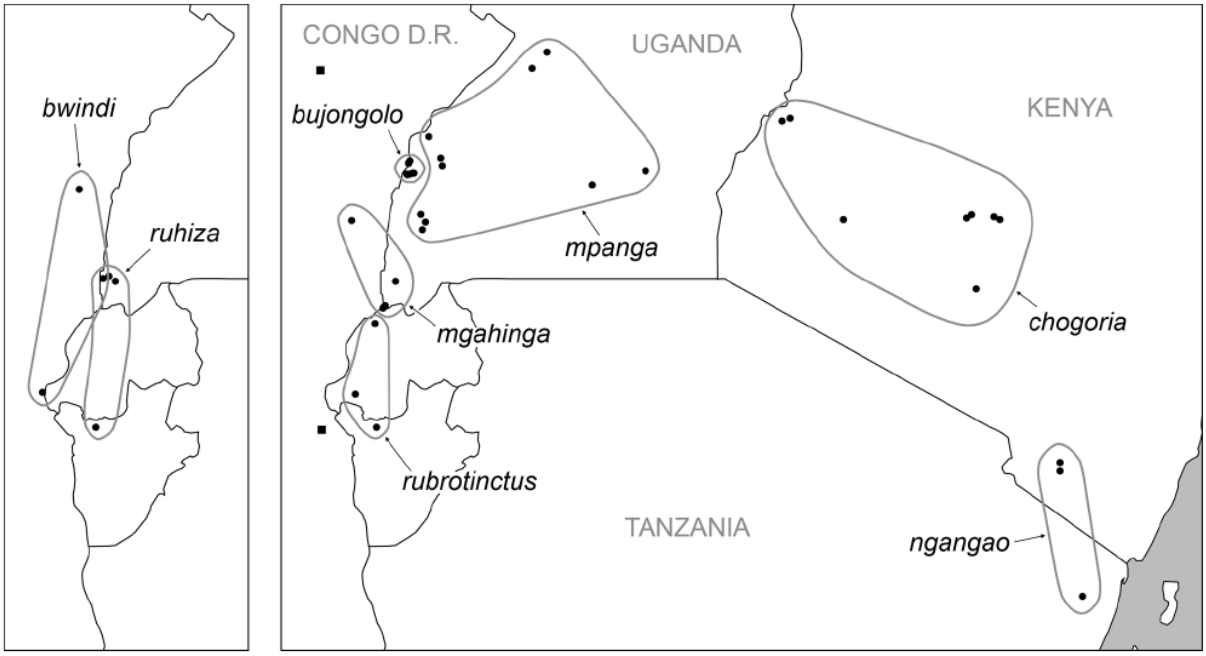
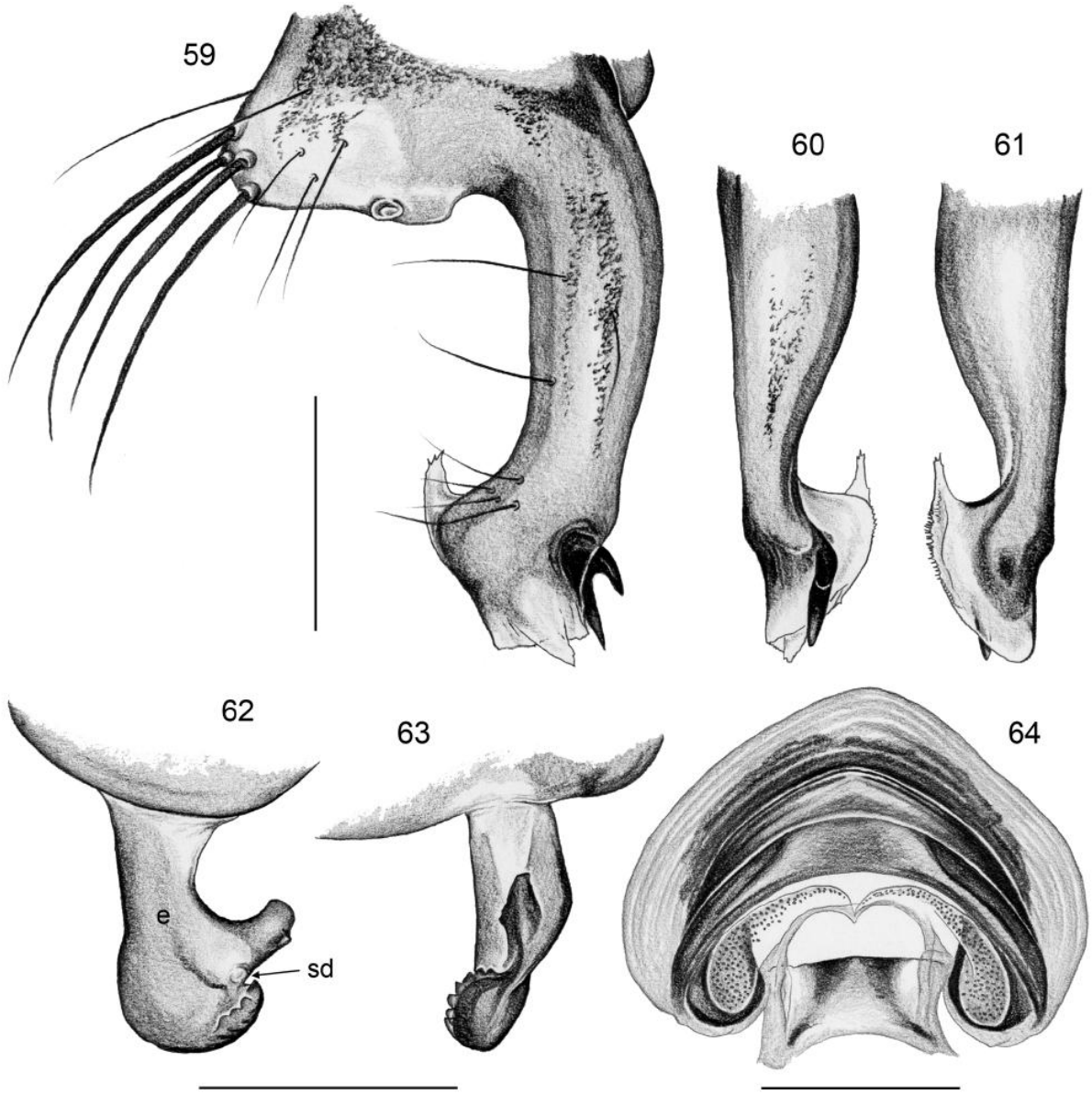


FIGURE 58. Known distributions of the *rubrotinctus* group, the *chogoria* group, and *S. ngangao*. Squares: further undescribed species.



FIGURES 59–64. *Smeringopus rubrotinctus*. 59. Left cymbium and procursus, retrolateral view. 60–61. Left procursus, ventral and dorsal views. 62–63. Left embolus, prolateral and dorsal views. 64. Cleared female genitalia, dorsal view. Scale lines: 0.3 mm.